

Geschäftsbericht

2017

Mitglieder vom Verband Arbeitsagogik Schweiz

Kollektivmitglieder

ABA Amriswil
Academia Euregio Bodensee AG
Agogis
Anstalten Witzwil
AOZ
Arbeitsintegration Winterthur
BBI Züri West
BSZ Stiftung Einsiedeln
Buechehof
Bürgerspital Basel
casa fidelio
Christuszentrum
DIE ALTERNATIVE
dreischiibe
Eden Wohn- und Arbeitsintegration
Erlenhof Institutionsleitung
EVAL Rehasentrum Valens
ge.m.a.
Genossenschaft Migros Luzern
Heimstätten Will
Institut für Arbeitsagogik IfA
IWAZ
Justizvollzugsanstalt Solothurn

Kantonale Strafanstalt Saxerriet
LebensArt Bärau
Luzerner Psychiatrie
Massnahmenzentrum St. Johannsen
Netzwerk Grenchen
Neuthal
Novaskill
Oeko Service GmbH
Ostschweizer Reha-Zentrum Mühlhof
ovwb
PROF-in, Spezialisierte
Berufsausbildungsstätte
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Psychiatrisches Zentrum Herisau
Regiomech
RehabilitationsZentrum
Schloss Herdern
Soziale Dienste Bezirk Uster
Stiftung Ancora
Stiftung arwole
Stiftung Bächtelen
Stiftung Bühl
Stiftung Domino

Stiftung Egnach
Stiftung ...KO-JOB
Stiftung Haus Miranda
Stiftung MBF
Stiftung Satis
Stiftung Schmelzi
Stiftung Tannenhof
Stiftung Tosam
Stiftung Transfair
Stiftung Villa Erica
Stiftung Vivendra
Stiftung Weidli Stans
Stiftung zur Palme
Trinamo AG
Verein Brüggli
Verein Murimoos werken und wohnen
Wärchbrogg Luzern
Werkheim Uster
Wohnheim Bethlehem
Wohnheim Schanzacker
Zentrum Seeburg
Zuwebe

68 Kollektivmitglieder
243 Einzelmitglieder
im Jahr 2017

Interessenvertretung

Trägerschaft HFP Arbeitsagogik

Der VAS wird durch ein Vorstandsmitglied in der Trägerschaft HFP Arbeitsagogik repräsentiert. Im Jahr 2017 haben vier Sitzungen und eine GV stattgefunden, worin verschiedene Themen erarbeitet wurden. Schwergewichtig waren die Diskussionen im Bereich der Prüfungsgestaltung HFP und Berufsprüfung Arbeitsagogik. Der VAS engagiert sich in der Trägerschaft HFP Arbeitsagogik zur Wahrung der Interessen seiner Mitglieder.

Berufsfeldanalyse Arbeitsagogik

Ab 2015 wurden im Auftrag des Schweizerischen Trägervereins für die höhere Fachprüfung Arbeitsagogik von der Firma Ectaveo, Zürich, im Rahmen einer Berufsfeldanalyse im Berufsfeld Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit Vertreter/innen aus der Branche die inhaltlichen Grundlagen erarbeitet, um die Fragen nach einer möglichen Berufsprüfung in der Arbeitsagogik zu beantworten. Der Vorstand von SAVOIRSOCIAL hat seit September 2016 die Gesamtverantwortung für das Projekt inne. Er stellt sowohl die Finanzierung des Projektes als auch Koordination der Entscheidungsfindung sicher.

Ende 2017 wurde der Entscheid gefällt betreffend Anpassungen der Berufsbildungslandschaft im Berufsfeld Arbeitsintegration:

Die drei Vorstände von SAVOIRSOCIAL, des Schweizerischen Trägervereins höhere Fachprüfung Arbeitsagogik (HFP AA) und der Schweizerischen Plattform der Ausbildungen im Sozialbereich SPAS haben im Dezember 2017 grünes Licht zur Ausarbeitung eines neuen Berufsbildungsangebotes auf Stufe Berufsprüfung für die Bereiche „Arbeitsagogik“ und „Job Coaching“ gegeben. Die Weiterarbeit an den zwei Qualifikationsprofilen „Arbeitsagogik“ und „Job Coaching“ wird zeigen, ob eine Berufsprüfung mit zwei Fachrichtungen oder zwei getrennte Berufsprüfungen geschaffen werden sollen.

Die Einführung dieses zusätzlichen Berufsbildungsangebots für das Berufsfeld Arbeitsintegration wird mittelfristig zur Auflösung der höheren Fachprüfung Arbeitsagogik führen. Ein Bildungsgang „dipl. sozialpädagogische/r Werkstattleiter/in HF“ könnte sich dabei als Alternative zur höheren Fachprüfung anbieten. Dieser wird in der Westschweiz seit Längerem mit grossem Erfolg durchgeführt. Der dazugehörige Rahmenlehrplan wird aktuell im Rahmen des Projektes

„Grosse Revision der Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich“ von SAVOIRSOCIAL und SPAS überarbeitet. Mit diesen Anpassungen wird für das Berufsfeld Arbeitsintegration mittelfristig eine schweizweit einheitliche Bildungssystematik möglich.

Die Planung zur Ausarbeitung der Prüfungsordnung und Wegleitung für das neue Berufsbildungsangebot wird umgehend aufgenommen. SAVOIRSOCIAL wird nun zusammen mit ECTAVEO die Planung der weiteren Arbeiten zur Ausarbeitung der Prüfungsordnung/en und Wegleitung/en für das neue Berufsbildungsangebot aufnehmen. Sobald Projektorganisation und -planung feststehen, wird SAVOIRSOCIAL auf ihrer Website über den weiteren Fahrplan informieren. Alle Mitglieder- und ausgewählte Partnerorganisationen werden ein weiteres Mal die Gelegenheit erhalten, zu den entsprechenden Bildungsgrundlagen vor deren Inkraftsetzung Stellung zu beziehen.

Bei der Erarbeitung des neuen Berufsbildungsangebotes „Arbeitsagogik“ und „Job Coaching“ zu berücksichtigende Aspekte:

- . Überarbeitung der beiden Qualifikationsprofile «Job Coaching» und «Arbeitsagogik» hinsichtlich ihrer Breite (Handlungskompetenzbereiche und Anzahl Arbeitssituationen) und Tiefe (Anforderungen innerhalb einer Arbeitssituation) auf Basis der inhaltlichen Rückmeldungen aus der Anhörung

- . Schaffung von zwei klar unterscheidbaren Qualifikationsprofilen
- . Abstimmung der zwei Qualifikationsprofile auf das Profil «sozialpädagogische Werkstattleitung HF» mit verstärkter Integration der Deutschschweiz in die Überarbeitung des entsprechenden Rahmenlehrplans
- . Diskussion einer möglichen Anerkennung der diplomierten Arbeitsagog/ innen als diplomierte sozialpädagogische Werkstattleiter/ innen HF (Gleichwertigkeit)
- . Überprüfung der in der brancheninternen Anhörung verwendeten Berufsbezeichnungen „Arbeitsagoge/in mit eidgenössischem Fachausweis“ bzw. „Job Coach mit eidgenössischem Fachausweis“, insbesondere mit Blick auf eine Abstimmung mit den aktuell existierenden Berufsbezeichnungen der höheren Fachprüfung Arbeitsagogik bzw. beim Bildungsgang «sozialpädagogische Werkstattleitung HF».

VAS Vorstand

Im Jahr 2017 haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden worin die aktuellen Ziele des VAS kontinuierlich überprüft wurden, die zukünftigen Ziele diskutiert, definiert und die weiteren Schritte bestimmt wurden. Zusätzlich war der VAS durch die Vorstandsmitglieder vertreten in der Q-Kommission, an Fachtagungen, in diversen Sitzungen der Mitgliedschaften, bei der Akquise von Neumitgliedern und bei Sitzungen mit den Bildungsanbietern.

Forschung & Projekte

Wirkmodell der Arbeitsagogik

In diesem Projekt geht es um die Wirkung des agogischen Arbeitens. Das Projekt wurde von den 3 Bildungsinstitutionen initiiert. Der erste Teil bestand darin ein Modell zu Entwickeln. Dieser Teil ist abgeschlossen und wurde an der Frühlingstagung 2016 des VAS und über verschiedene weitere Kanäle der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Nun soll das Projekt «an der Front», also im Felde, empirisch überprüft werden. Dieser Aufgabe hat sich der VAS angenommen. Im Jahr 2017 wurde der Fokus auf die Finanzierung / das Fundraising des Projekts gelegt. Es wurden ein Konzept für das weitere Vorgehen und Förderanträge zur Finanzierungsanfrage erstellt. 26 Stiftungen und Behörden wurden dazu angeschrieben, jedoch bisher ohne Erfolg. Ende Jahr 2017 hat der VAS gemeinsam mit den Bildungsinstitutionen eine neue Strategie zur Durchführung des Projekts erarbeitet und im Jahr 2018 werden die ersten Schritte unternommen.

Jeder Gemeinde seinen Arbeitsagogen / seine Arbeitsagogin

Der Titel ist schon Programm. Zu diesem Projekt wurde ein Konzept / eine Situationsanalyse seitens Studierenden der HSLU erstellt. Des Weiteren war dieses Projekt das

Tagungsthema unserer Herbsttagung. Aktuell ist der VAS dran ein Angebot für Gemeinden zu entwickeln.

Akquise Neumitglieder

Die Akquise von Neumitgliedern hat in den Klassen der drei Bildungsinstitutionen, an den VAS Tagungen, durch spezifische Mitgliederwerbung per Post, Newsletter und telefonisch stattgefunden. Bei den Einzelmitgliedern sind 17 Zugänge zu verzeichnen.

Durch die Mitgliederwerbe-Aktion im Jahr 2017 konnten wir 9 weitere Kollektivmitglieder für uns gewinnen. Insgesamt wurden 285 Institutionen für eine Mitgliedschaft angefragt. Im Jahr 2018 ist es vorgesehen, für Studierende ein spezielles Angebot zu errichten und weitere Angebote zur Erhöhung unsere Mitgliederzahl anzubieten.

Projekt Mitgliedervergünstigungen

Seit Anfang 2017 bietet der VAS durch die Zusammenarbeit mit solution+benefit seinen Mitgliedern verschiedene Vergünstigungen an.

Neue VAS Homepage

Seit Dezember 2017 hat der VAS ein neues Erscheinungsbild im Netz. Die Homepage wurde komplett überarbeitet und ist jetzt moderner und übersichtlicher.

Die VAS App

Im Herbst 2017 haben wir eine Umfrage bei unseren Mitgliedern bezüglich des Bedarfs einer arbeitsagogischen App durchgeführt. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass eine Mehrheit solch eine App befürwortet. Gleichzeitig haben wir bei dieser Umfrage ermittelt, was solch eine App beinhalten sollte. Darunter sind Funktionen wie Werkzeugkoffer, Austauschmöglichkeit, Literatur, Diagnoselexikon usw. gewünscht worden. Weiter haben sich 6 Personen gemeldet, welche gerne bei der Erarbeitung der App mitwirken möchten. Uns ist es wichtig, dass diese App praxisnah und praxistauglich wird. Deswegen haben wir uns vorgenommen, die Entwicklung der App gemeinsam mit Arbeitsagogen und Arbeitsagoginnen voranzutreiben. Dazu werden im Jahr 2018 Workshops durchgeführt, um die Entwicklung voranzutreiben. Bis Mitte 2018 werden wir ein vollständiges Konzept für eine arbeitsagogische App erstellt haben.

Kurzfilme

Es ist uns ein Anliegen einen Kurzfilm zu erstellen, um die Arbeitsagogik und den VAS der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und somit den Bekanntheitsgrad der Arbeitsagogik zu steigern. Der Kurzfilm ist ein animiertes „Erklärvideo“, welches einen Einblick in die Arbeitsagogik gewährleisten soll. Zu dem Kurzfilm wurden einige Ideen gesammelt, im Jahr 2018 wird ein Drehbuch geschrieben und Mitte Jahr wird der Film produziert und veröffentlicht.

Netzwerkarbeit

Mitgliedschaften

Der VAS Mitglied oder Partner folgender Organisationen:

- SavoirSocial
- Fachperson Betreuung Berufsverband Schweiz
- INSOS
- Supported Employment Schweiz
- Arbeitsintegration Schweiz
- BVS / FAPS
- Trägerschaft HFP Arbeitsagogik
- Q-Kommission HFP Arbeitsagogik

Im Jahr 2017 nahm der VAS die verschiedenen Sitzungstermine in diesen Gremien wahr.

Bildungsinstitutionen

Der VAS verfolgt weiterhin einen regelmässigen Austausch mit den drei Bildungsinstitutionen (Academia Euregio, Agogis, Institut für Arbeitsagogik IfA). Im Weiteren wird mit den Bildungsinstitutionen die Durchführung des Projekts Wirkmodell erarbeitet.

ThinkTank berufliche Integration

Der VAS hat zusammen mit dem nationalen Fachverband Arbeitsintegration Schweiz und mit dem Verein Supported Employment Schweiz die Denkfabrik ins Leben gerufen. Im 2017 haben zwei Treffen stattgefunden, worin Informationen ausgetauscht und Synergiemöglichkeiten diskutiert wurden.

Arbeitsagogik@work

Die Interessensgemeinschaft Arbeitsagogik@work setzt sich ein für vermehrten fachlichen Austausch zwischen Arbeitsagogen und Arbeitsagoginnen. Im Jahr 2017 hatte die Interessengruppe ihre ersten Regionaltreffen mit Erfolg durchgeführt. Im Jahr 2018 wird die zukünftige Kooperation definiert.

VAS Tagungen 2017

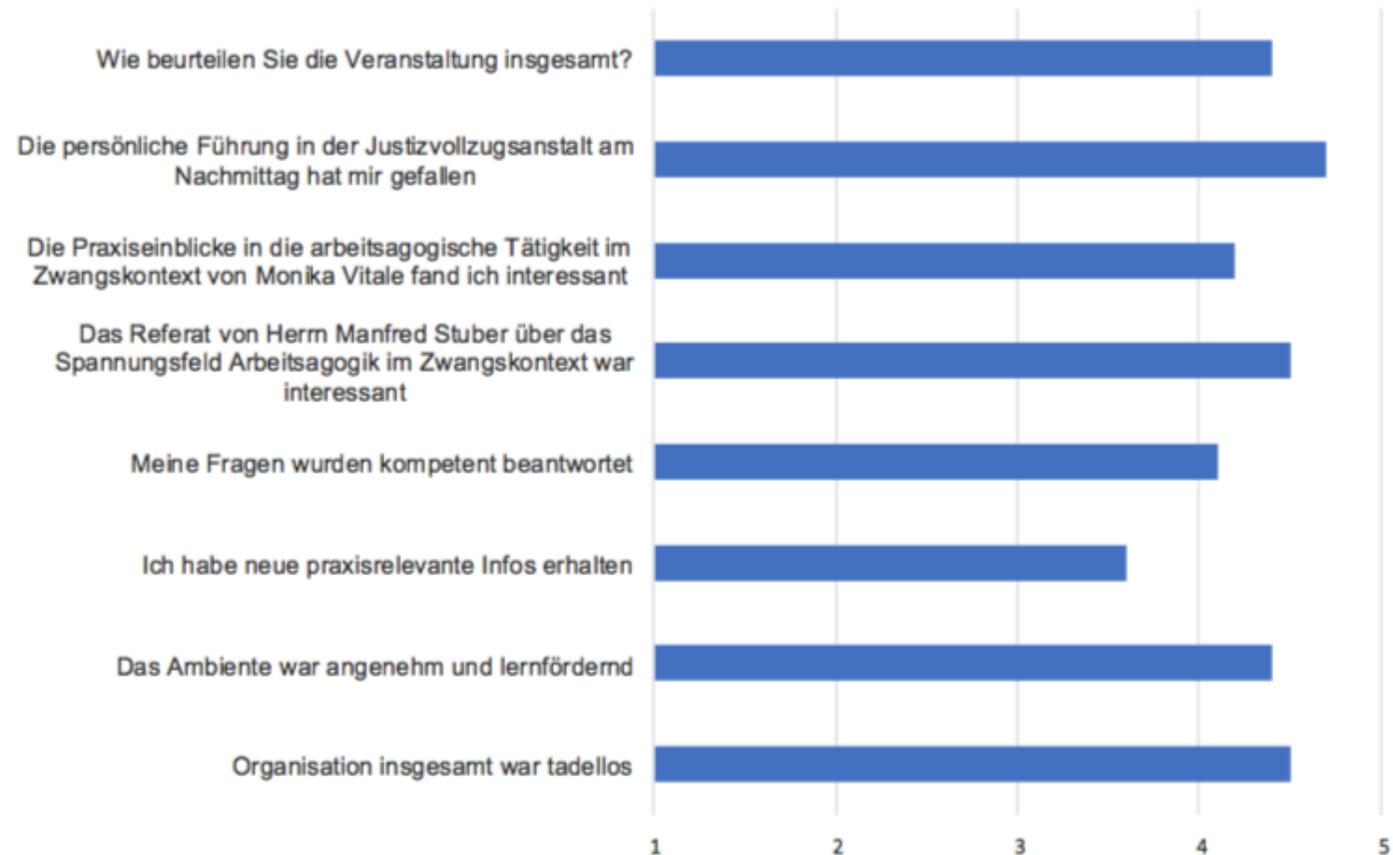
Frühlingstagung 2017

Die Frühlingstagung des VAS mit dem Titel «Arbeitsagogik im Zwangskontext» wurde gemeinsam mit unserem Mitglied der Justizvollzugsanstalt St. Johannsen in Ihren Räumlichkeiten in Le Landeron durchgeführt.

Die Arbeit im Zwangskontext des Vollzuges hat eine wesentliche Bedeutung zur Reintegration und für den Aufenthalt der Eingewiesenen, sie ermöglicht: eine vernünftige Tagesstruktur, positive Ablenkung vor der negativen Gedankenmühle, soziale Kontakte und nicht zuletzt das Beibehalten und Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten. In diesem Zwangskontext tragen die Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen einen wesentlichen Beitrag.

Die Teilnehmenden haben einen spannenden Einblick in das Tagesgeschehen eines/r Arbeitsagogen/in in einer Justizvollzugsanstalt erhalten. Folgend sehen Sie die Ergebnisse der Evaluation zur Frühlingstagung 2017:

Evaluation VAS Frühlingstagung 2017



Herbsttagung 2017

Arbeitsagogik, eine Win-Win-Situation für Gemeinden und

Sozialhilfebezüger? Wie können Gemeinden von der Arbeitsagogik einen Nutzen ziehen und ist sie eine sinnvolle Ergänzung?

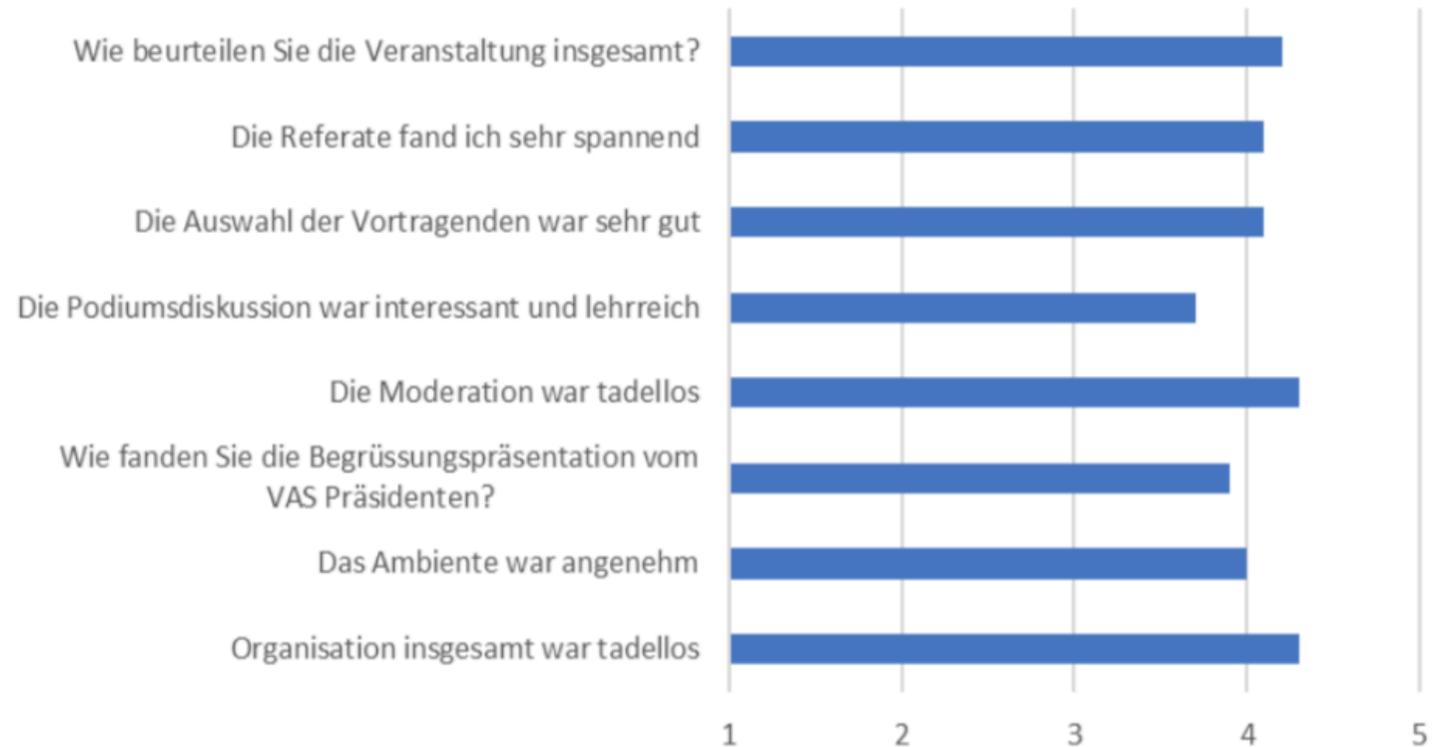
Um diesen Fragen nachzugehen haben wir im Herbst 2017 eine Fachtagung zum Thema „Jeder Gemeinde seinen Arbeitsagogen“ durchgeführt.

Interessante Referate gestatteten Einblicke in die Gemeindearbeit mit und ohne Arbeitsagogen und deren Herausforderungen. Die Podiumsdiskussion ermöglichte es weitere Möglichkeiten der Arbeitsagogik in Gemeinden zu diskutieren.

Und schliesslich hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Institutionen und Arbeitsfeldern zu vernetzen.

Folgend sehen Sie die Ergebnisse der Evaluation zur Herbsttagung 2017:

Evaluation VAS-Fachtagung 2017



Finanzen

Der Verband Arbeitsagogik Schweiz hatte im Budget für das Jahr 2017 ein negatives Ergebnis von CHF -600 prognostiziert. Es ist ein höheres negatives Ergebnis mit CHF -4'144 entstanden. Das negative Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Finanzierung für das Projekt Wirkmodell nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ende 2017 hat der VAS gemeinsam mit den Bildungsinstitutionen neue Strategien zur Umsetzung des Projekts Wirkmodell erarbeitet.

Der Vorstand sieht künftig folgende Möglichkeiten zur Erhöhung der Einnahmen:

- Akquise von Neumitgliedern
- Einnahmen durch Projektfinanzierung
- Einnahmen durch spezifische Angebote für Institutionen

Um die langfristige Erhöhung der Einnahmen zu gewährleisten benötigt der VAS zusätzliche Ressourcen für die Neuakquise und für die Planung der bevorstehenden Projekte.

Kommunikation

Kommunikation

Newsletter

Den VAS Newsletter haben unsere Mitglieder im Jahr 2017 viermal erhalten. Zusätzlich zu unseren Mitgliedern erhalten auch weitere Personen unseren Newsletter, so erhöhen wir den Bekanntheitsgrad der Arbeitsagogik. Die Newsletter werden insgesamt 1344 Personen gesendet.

Homepage

Die VAS Homepage hat seit Dezember 2017 ein neues Design. Weiterhin sind nützliche Informationen und Links für Fachpersonen und Interessierte der Arbeitsagogik publiziert. Die Jobbörse wurde auch umgestaltet, künftig werden Anfragen zur Inserierung direkt an die Geschäftsstelle gesendet.

Infozentrale (Telefon und Mail)

Die Auskunft und Beratung per Telefon und Mail wird weiterhin häufig in Anspruch genommen. Es werden agogische Fragen rund um den Beruf, die Ausbildung, den Lohn etc. beantwortet.

Vorstand und Geschäftsstelle

DANKE SCHÖN



Präsident
Felix Jeanmaire



Vorstandsmitglied
Niklaus Zimmermann
Stiftung Zukunft Thurgau



Vorstandsmitglied
Hans Waldmann
VHS Stein am Rhein



Vorstandsmitglied
Verena Hoffmann
Coachingbox Bürglen



Vorstandsmitglied
Philipp Scholl
Agogis



Geschäftsleiter
Serkan Yavuz



Administration
Anastasia Yavuz-Gallo

Der Verband Arbeitsagogik
Schweiz dankt ihren Mitgliedern
für das Vertrauen und die Treue,
auf weitere wirkungsvolle Jahre.